

Landkreis Kassel

Ausländerbeirat

Wilhelmshöher Allee 19 - 21, 34117 Kassel

Kassel, 11.10.2011



Niederschrift

der 9. öffentlichen Sitzung des Gremiums

Ausländerbeirat

(Wahlzeit 2010 - 2015)

am Mittwoch, 14.09.2011

von 19:00 bis 21:00 Uhr

**in 34117 Kassel, Wilhelmshöher Allee 19 - 21,
Kreishaus, Kleiner Sitzungssaal, Galerie**

Der Vorsitzende Cemal Dede Bozdogan begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde. Die Versammlung ist beschlussfähig.

Als Vertreter der Kreistagsfraktionen sind erschienen:

Herr Manfred Herzig, FDP, sowie Oliver Ulloth, SPD. Beide wurden von den entsprechenden Kreistagsfraktionen als Ansprechpartner für den Ausländerbeirat genannt.

Cemal Bozdogan heißt die beiden Herren herzlich willkommen. Nach TOP 1 – Genehmigung der Niederschrift bietet er ihnen Gelegenheit, sich kurz vorzustellen:

Herr Herzig ist Ortsvorsitzender der FDP Hofgeismar, Kreisvorstandsmitglied und Vorsitzender eines Sportvereins.

Herr Ulloth ist Stadtverordneter in Vellmar und Kreistagsmitglied. Ihm ist es ein Herzenswunsch, mit dem Ausländerbeirat in Verbindung zu treten, da er auch persönliche Erfahrungen mit einbringen kann.

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil :

- TOP 1 Genehmigung der Niederschrift vom 17.08.2011**
- TOP 2 Berichte aus den Gremien**
- TOP 3 Elektronischer Aufenthaltstitel (eAT)**
 - Rückmeldungen von Betroffenen, AGAH**
- TOP 4 Projekte zur Förderung von Jugendlichen mit Migrationshintergrund**
 - Sammeln von Vorschlägen**
- TOP 5 Fahrt nach Berlin im November 2011**
 - Programm**
 - Organisation**
- TOP 6 Verschiedenes**
 - Terminplanung Oktober bis Dezember**

Abhandlung der Tagesordnung:

Öffentlicher Teil :

TOP 1 Genehmigung der Niederschrift vom 17.08.2011

Die Niederschrift wird einstimmig genehmigt.

TOP 2 Berichte aus den Gremien

Galina Przewosnik: Sozialausschuss – Sitzung am 24.08.11

Frau Schäffer und Frau Kordelle vom Jugendamt stellten den Bericht zur Schulsozialarbeit vor. Es ist festzustellen, dass der Bedarf an Schulsozialarbeit stetig steigt, da immer mehr Schulen zu Ganztagschulen werden.

Galina Przewosnik: Fachtag des Jugendamtes „Gemeinsam! Gegen Gewalt“ - 14.09.11

Galina hörte den Vortrag „Wie eine gute Zusammenarbeit verschiedener Institutionen im Interesse von Kindern und Jugendlichen gelingen kann“ von Dr. Bernd Holthusen vom Deutschen Jugendinstitut München (DJI). Ziel des Fachtages war die Verbesserung der Kooperation zwischen verschiedenen Institutionen und Projektträgern.

Nico Capozzolo: Umweltausschuss – Sitzung am 24.08.11

Der Jahresbericht 2010 der Eigenbetriebe des Kreises wurde verabschiedet. Zum Thema Windkraft forderte die KT-Fraktion DIE LINKE Ersatz für 12 Windräder, die im Gebiet um Calden im Zuge der Flugplatzerweiterung abgerissen werden müssen. Diese Anlagen können aufgrund ihres Alters nicht an anderer Stelle wieder aufgebaut werden. Der Landkreis befürwortet grundsätzlich die Förderung der Windkraft und steht der Freigabe von Grundstücken für den Bau von Windrädern positiv gegenüber.

Cemal Dede Bozdogan: Haupt- und Finanzausschuss – Sitzung am 29.08.11

Hauptthema war der vorläufige Haushalt des Kreises.

Cemal Bozdogan bringt noch einmal seine Verärgerung zum Ausdruck, dass dem Ausländerbeirat kaum Handlungsspielraum bleibt, da von seinem Budget keine freiwilligen Ausgaben getätigt werden können. Eine Bezuschussung ausländischer Vereine oder Investitionen in Projekte für Migranten sind so nicht möglich.

Nach Auffassung von KTA Oliver Ulloth wird die finanzielle Lage der Kommunen von Jahr zu Jahr schwieriger, da der kommunale Finanzausgleich in seiner jetzigen Form nicht funktioniert. Der Anteil der freiwilligen Ausgaben am Gesamtetat sei außerdem so gering, dass selbst bei völligem Verzicht die Haushalte trotzdem defizitär blieben.

TOP 3 Elektronischer Aufenthaltstitel (eAT) – Rückmeldungen von Betroffenen, AGAH

Der Vorsitzende äußert sich enttäuscht darüber, dass der eAT die Situation der Ausländer nicht verbessert, sondern verschlechtert. Vom unbefristeten Aufenthaltstitel werde jetzt zu einem auf 10 Jahre befristeten Titel gewechselt. Die Ausländer seien eben keine Einwohner, sondern nach wie vor Gastarbeiter und werden als Menschen nicht akzeptiert.

Es wird kritisiert, dass Ausländer künftig drei Ausweisdokumente ständig mit sich führen müssen. Auch die hohen Kosten des elektronischen Ausweises stellen ein Problem dar.

Die Geschäftsführerin berichtet von einem Telefonat mit der agah. Dort seien keine Rückmeldungen zu diesem Thema eingegangen. Auf der Plenarsitzung am 17.09.2011 sei ein Antrag des AB Fulda auf der Tagesordnung, der sich gegen Fingerabdrücke von Kindern auf den neuen Ausweisen richtet.

Der Vorsitzende schlägt vor, die vorgetragenen Bedenken mit in die Plenarsitzung der agah zu nehmen und zu schauen, wie die Gemeinschaft der Ausländerbeiräte zum eAT steht.

TOP 4 Projekte zur Förderung von Jugendlichen mit Migrationshintergrund – Sammeln von Vorschlägen

Die stellv. Vorsitzende Galina Przewosnik begründet ihre Anregung, Vorschläge für Projekte für ausländische Jugendliche zu sammeln. Sie berichtet von einem Vorfall in Lohfelden. Jugendliche mit vermutlich ausländischem Hintergrund hatten mit lebenden Enten Fußball gespielt. Daraufhin wurden in einem Forum der Tageszeitung viele Leserbriefe veröffentlicht, die sich pauschal gegen Ausländer richteten.

G. Przewosnik sucht nach Möglichkeiten, gewaltbereite Jugendliche zu erreichen. Sie erinnert an das Streitschlichterseminar des Jugendbildungswerkes, das der Kreisausländerbeirat unterstützt hat.

Inga Dietrich weist darauf hin, dass Schule und Familie den größten Einfluss auf die Entwicklung der Kinder haben, dort müsse man ansetzen. Dazu merkt Fatmir Alili an, dass der Ausländerbeirat in der Vergangenheit Rundbriefe an alle Schulen im Landkreis Kassel geschickt hat, in denen er seine Unterstützung anbot. Seinerzeit seien keinerlei Antworten eingegangen.

KTA Ulloth hält es für problematisch, dass Jugendliche oder junge Erwachsene oftmals zu lange im Status der Duldung verbleiben. Das hindert sie daran, eine Arbeitsstelle zu bekommen und sich auf eigene Füße zu stellen. Fatmir Alili ist sicher, dass die Arbeitsagenturen entgegen ihren offiziellen Aussagen Ausländer benachteiligen.

Kudret Altindag berichtet, dass in Baunatal der Ausländeranteil in den Schulklassen sehr hoch sei (z. B. 22 von 24). Er beobachtet auch, dass die verschiedenen Ethnien ihre Freizeit lieber mit Ihresgleichen verbringen, als sich

mit anderen zu mischen.

Nico Capozzolo kritisiert, dass das Land Hessen in einer Situation, in der es zu große Klassen mit zu vielen Migranten gibt, 10 Prozent aller Lehrerstellen einsparen will.

Er bittet um Unterstützung seiner Kolleginnen/Kollegen, da ihm bekannt geworden ist, dass in einer Baunataler Schule eine für März 2012 geplante Klassenfahrt daran zu scheitern droht, dass eine Mehrheit vorwiegend ausländischer Eltern ihren Kindern die Teilnahme verweigert. Dabei spielen nicht allein religiöse, sondern auch finanzielle Probleme eine Rolle. Der Ausländerbeirat wird sich mit mehreren Vertretern am nächsten Treffen in dieser Angelegenheit beteiligen.

KTA Ulloth weist auf ein Projekt in Berlin hin, bei dem Schulkinder in der Mittelstufe kleine kulturell gemischte Gruppen bilden, die sich über einen bestimmten Zeitraum gegenseitig zu Hause besuchen und so mit der Kultur der anderen vertraut machen. So wachse das gegenseitige Verstehen und Verständnis.

Cemal Bozdogan begrüßt diese Anregung. Er ist überzeugt, das Thema könne nur zusammen mit den Schulen und Elternbeiräten angegangen werden.

Er berichtet, dass im Baunataler „Verein der Nationen“, dessen Vorsitzender er ist, neben Sport demnächst für Jugendliche auch Tanzgruppen angeboten werden sollen, und zwar nicht nur Folklore, sondern auch Gesellschaftstanz für Paare.

Er bittet die AB-Mitglieder, sich in ihrem Umfeld umzusehen, welche Angebote für Jugendliche existieren. Die Geschäftsführerin wird beauftragt, sich über das aktuelle Programm des Jugendbildungswerkes des Landkreises zu informieren.

TOP 5 Fahrt nach Berlin im November 2011

- **Programm**
- **Organisation**

Ria Wegner berichtet, dass eine Mehrheit der Baunataler Teilnehmer sich für eine zweitägige Fahrt entschieden hat. Vom Ausländerbeirat des Kreises, der eine dreitägige Reise bevorzugt hätte, werden voraussichtlich fünf Mitglieder an der Studienfahrt teilnehmen.

Die Geschäftsführerin wird sich bemühen, den kreiseigenen VW-Bus, der z. Z. anderweitig reserviert ist, für die Fahrt zu bekommen. Die Kollegen, deren Teilnahme vom Arbeitgeber noch genehmigt werden muss, werden gebeten, dies schnellstens zu klären, damit die entsprechende Anzahl Hotelzimmer für die Übernachtung gebucht werden kann.

TOP 6 Verschiedenes

- **Terminplanung Oktober bis Dezember**

Nachdem für den 4. November 2011 ein Gespräch mit Herrn Landrat Schmidt im Anschluss an eine Ausländerbeiratssitzung auf der Jugendburg Sensenstein vereinbart werden konnte, müssen die ursprünglich festgelegten Sitzungstermine überprüft werden.

Die für den 26.10. terminierte Sitzung wird um eine Woche auf den 19.10.2011

vorverlegt. Dann findet am 04.11.2011 die November-Sitzung statt, so dass der Termin am 16.11.2011 gestrichen werden kann.

In der Oktober-Sitzung soll die Begegnung mit Herrn Schmidt vorbereitet werden. Außerdem soll die Terminplanung für 2012 am 19.10. durchgeführt werden.

Die nächste Vorstandssitzung findet am Dienstag, 04.10.2011, 16 Uhr, im Büro von Ute Jäger statt.

Cemal Dede Bozdogan
Vorsitzender

Ria Wegner
Schriftführerin

Teilnehmerverzeichnis:

Teilnehmer	Fraktion	A	E	U	Bemerkung
------------	----------	---	---	---	-----------

Gremienmitglieder (stimmberechtigt)

Fatmir Alili	IWG	x			
Kudret Altindag	IWG	x			
Garik Manukyan	IWG			x	
Cemal Dede Bozdogan	IWG	x			
Nicola Capozzolo	IWG	x			
Inga Dietrich	IWG	x			
Galina Przewosnik	IWG	x			
Diodoro Ferraro	IWG	x			
Salih Göktań	IWG	x			
Sevgi Köse	IWG	x			
Oleksandr Kulykov	IWG	x			

Verwaltung

Ria Wegner		x			
------------	--	---	--	--	--

A = Anwesend, E = Entschuldigt, U = Unentschuldigt